



Zofingen, den 23. Nov. 2020

Postulat: Erstellen eines Baumkonzepts

Der Stadtrat wird aufgefordert, ein Baumkonzept zu erstellen, dessen Ziel es ist, den Baumbestand der Einwohnergemeinde Zofingen zu erhalten und zielgerichtet weiterzuentwickeln. Das Baumkonzept soll aufzeigen, an welchen Standorten welche Bäume geeignet sind. Der Unterhalt der Bäume soll geregelt werden, so dass das Fällen von Bäumen möglichst vermieden werden kann. Das Bauminventar soll jährlich aktualisiert werden. Weiter soll das Konzept klären, welche Orte für die zukünftige Erweiterung des Bestandes sinnvoll sind und eine Prognose für die Entwicklung des Baumbestandes geben. Ins Konzept soll zudem hineinfließen, wie Privatpersonen animiert werden können, das Baumkonzept auch für Privatbäume umzusetzen.

Begründung:

Die Stadt Zofingen hat das Privileg, viele schöne öffentliche Bäume auf diversen Grünflächen zu besitzen. Die Bäume tragen zum Stadtbild bei, sorgen für Lebensqualität, bieten Schatten und fördern die Biodiversität. Gewisse dieser Bäume gelten als besonders schützenswerte Objekte im Rahmen der BNO. Viele andere Bäume fallen jedoch nicht unter diese Kategorie.

In der Medienmitteilung des Stadtrates vom 9. November 2020 zu lesen, dass diverse Bäume aufgrund von Gesundheitszuständen und Sicherheitsüberlegungen gefällt werden mussten. Ein Teil der Bäume wird ersetzt. Insgesamt werden jedoch weniger Bäume gepflanzt als gefällt wurden. Über Jahre hinweg schwindet so der Baumbestand. Weiter müssen auch einige junge Linden ersetzt werden, ohne dass sie je ihr potentielltes Alter erreichen konnten. Neben Kostenfolgen hat dies auch Auswirkungen auf die ökologische Leistung. Es fragt sich, ob allen öffentlichen Bäumen genug Unterhalt getragen wird.

In Zofingen werden auch für den Bau von Gebäuden öffentliche Bäume gefällt. Meistens ohne einen Ersatz an einen anderen Standort. Für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Stadt Zofingen ist jedoch der Erhalt und Ersatz von Bäumen ein wichtiger Aspekt. Dass dies bei der Bevölkerung ein brisantes Thema ist, zeigte die Empörung auf die Zerstörung des Gartens der Ringier-Villa an der oberen Rebbergstrasse 16 und die mit 1100 Stimmen eingereichte Initiative zum Schutz unserer Blutbuche.

Bäume tragen wesentlich zur Temperaturregulierung durch Verdunstungskühlung bei. So schrieb der Stadtrat in der Beantwortung der Interpellation von Daniel Hölzle (Grüne/Alternative) vom 22. Oktober 2018 betr. Anpassung der Stadt an den Klimawandel, dass die Erhaltung von Grünflächen und klimaadaptierten Baumbeständen eine wichtige Massnahme in der Anpassung an den Klimawandel sind. Bäume an stark frequentierten Orten fallen manchmal sicherheitstechnischen Überlegungen zum Opfer. Bäume an diesen Orten muss mehr Sorge getragen werden, so dass schon frühzeitig reagiert werden kann und das Fällen möglichst vermieden wird. Auch zur Umsetzung dieses Ziels würde ein einheitliches Baumkonzept beitragen.

Fraktion Grüne/Alternative des Einwohnerrats